

Ressort: Finanzen

Unternehmer-Verbandschef: Mindestlohn-Gesetz ist Bürokratiemonster

Berlin, 05.06.2015, 07:11 Uhr

GDN - Fast ein Jahr nachdem der Mindestlohn vom Bundestag beschlossen wurde, hat der Mittelstand das Gesetz scharf kritisiert. "In zahlreichen Branchen müssen Arbeitgeber derzeit für alle Mitarbeiter, die bis zu 2.958 Euro monatlich verdienen, seitenweise Arbeitsstunden dokumentieren. Das ist vom Betrag her das Doppelte, was normalerweise ein Angestellter mit Mindestlohn verdient und somit ein Irrsinn", sagte der Verbandspräsident der "Familienunternehmer", Lutz Goebel, in einem Interview mit dem Focus.

Goebel schlägt daher eine abgesenkte Verdiensthöhe von höchstens 1.900 Euro im Monat vor, inklusive geleisteter Überstunden. "Das Gesetz ist ein riesiges Bürokratiemonster", so Goebel weiter. Arbeitgebern wie Arbeitnehmern müsse es möglich sein, auferlegte Arbeitszeitkonten selbständig flexibel zu führen. "Es ist ein haltloser Zustand, wenn Frau Nahles Unternehmen durch das Mindestlohngesetz vorschreibt, wie oft ein Mitarbeiter Überstunden machen darf und wann sie diese auszugleichen hätten." Diese Gängelung müsse aufhören.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55647/unternehmer-verbandschef-mindestlohn-gesetz-ist-buerokratiemonster.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619